

PRESSEMITTEILUNG

Kostenloser KI-Hilfe-Chat als erster Schritt aus häuslicher Gewalt: myProtectify entwickelt „Maya“ für Betroffene

Sieben Anläufe brauchen Betroffene im Schnitt, um sich aus einer Gewaltbeziehung zu befreien. Der KI-Hilfe-Chat „Maya“ kürzt diesen Weg aus Partnerschaftsgewalt ab: „Maya“ gibt Orientierung und Unterstützung, von der ersten Einschätzung bis hin zu konkreten Empfehlungen. „Maya“ ist niedrigschwellig, anonym, verständlich und verlässlich. Das Tool bündelt Wissen aus Psychologie und digitalem Gewaltschutz und macht es zugänglich, ohne Hürden wie Bürozeiten oder persönliche Hemmschwellen.



Häusliche Gewalt hat viele Gesichter – Maya berücksichtigt alle

Gewalt in Beziehungen bleibt oft unsichtbar, lange unausgesprochen und äußert sich nicht nur körperlich. Kontrolle, Drohungen, emotionale Gewalt, finanzielle Abhängigkeit oder Isolation zählen zudem zu den Formen, auf die Maya sensibel eingeht. Auch wer den Beginn von Gewalt nicht klar benennen kann, findet hier Orientierung. Der Chat unterstützt bei der Einschätzung der Situation, informiert über Rechte und Handlungsmöglichkeiten und verweist auf Beratungsstellen, auch dann, wenn Mut, Zeit oder Sicherheit fehlen. „Maya hört zu, hilft einzuordnen und öffnet Wege aus der Gewalt, ohne Anmeldedruck, ohne Urteil, jederzeit erreichbar“, sagt Sogol Kordi, Gründerin von myProtectify, die gerade als Listmaker der deutschsprachigen Forbes-Ausgabe „30 under 30“¹ ausgewählt wurde.

¹ <https://forbes.swiss/30-under-30-2025/listmaker>



Gründerin als STARTERiN Hamburg 2025 ausgezeichnet

Die Arbeit von myProtectify erhält auch bundesweit Aufmerksamkeit. So wurde Gründerin Sogol Kordi jüngst mit der Auszeichnung STARTERiN Hamburg 2025² geehrt. Sie erhielt den Preis nach einem emotionalen Pitch bei der STARTERiN Hamburg 2025 Konferenz und einem vorangegangenen Public Voting in der Kategorie *Impact*. Die Auszeichnungen würdigen Frauen, die mit unternehmerischen Lösungen gesellschaftliche Veränderungen vorantreiben und neue Wege im Gemeinwohlbereich gehen.

Ein Leuchtturmprojekt aus der Social Entrepreneurship City Hamburg

myProtectify ist Teil der Social Entrepreneurship City Hamburg, die sozialunternehmerisches Handeln sichtbar macht und Unternehmen mit gesellschaftlichem Auftrag stärkt. Das Netzwerk steht für zukunftsorientierte Lösungen im Sinne des Gemeinwohls und bringt Akteur:innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Wohlfahrt zusammen, um wirkungsorientierte Ansätze in die Gesellschaft zu tragen.

Trägerin des stadtweiten Netzwerks ist die Hamburger Allianz für Social Entrepreneurship e.V.

Dezember 2025

² <https://www.hamburg-startups.net/die-starterin-hamburg-2025-konferenz-war-ein-festival-der-gruenderinnen/>



Bildunterschrift

Sogol Kordi ist Gründerin von myProtectify und weiß aus eigener Erfahrung, wie schwer es ist, sich aus häuslicher Gewalt zu befreien. Sie erhielt Anfang Dezember den STARTERIN Hamburg 2025 Award in der Kategorie *Impact*.

Über myProtectify

myProtectify verbindet Tech mit Menschlichkeit. Das gemeinnützige Hamburger Unternehmen entwickelt digitale Tools und praxisnahe Schulungen, um Menschen vor häuslicher Gewalt zu schützen. Die Angebote richten sich an Einzelpersonen, Schulen, Organisationen und Unternehmen, die digitale Räume sicher gestalten wollen. Mehr Informationen unter: <https://myprotectify.org/>

Über die Social Entrepreneurship Allianz Hamburg

Die Hamburger Allianz für Social Entrepreneurship e.V. ist ein Zusammenschluss von Akteur:innen aus Stadt und Zivilgesellschaft sowie aus Wirtschaft, Wissenschaft, Wohlfahrt und Stiftungswesen. Auf Basis der Social-Entrepreneurship-Strategie des Hamburger Senats wurde sie 2023 gegründet – unter anderem von der Freien und Hansestadt Hamburg sowie der Universität Hamburg.

Aufgabe der Allianz ist es, sozialunternehmerisches Handeln in Hamburg voranzutreiben. Mit der Dachmarke „Social Entrepreneurship City Hamburg“ gibt sie dem Wandel ein Gesicht – unterstützt von der Hamburgischen Investitions- und Förderbank.

Mehr Informationen unter: <https://socialentrepreneurship.hamburg/>

Pressekontakt



MuthKomm GmbH
Gluckstraße 57
22081 Hamburg
040 307070703
anna.muth@muthkomm.de